Lux

BENUTZERHANDBUCH

Bedienung, Wartung, Gewährleistung

IHR C&C LUX

Dieses Handbuch vermittelt Ihnen Informationen über Ihr “Lux” Lastenrad. Genießen Sie mit diesen Informationen noch mehr Ihre Fahrten mit Ihrem Cargobike, und sorgen Sie mit regelmäßiger Wartung und Pflege für eine defektfreie und langjährige Nutzung! Darüber hinaus bietet dieser Leitfaden nützliche Tipps zum Thema sicheres Fahrradfahren und gibt Hinweise zu den Garantiebedingungen.

Bitte bedenken Sie, dass ein Lastenrad durch seine höhere Nutzlast und komplexeren Aufbau anspruchsvoller in der Handhabung sowie Pflege und Wartung als ein herkömmliches Fahrrad ist, und dass eine Nichtbeachtung der Nutzungs-/ Pflege- und Wartungshinweise den Verlust der Herstellergarantie zur Folge haben kann!
Beispiel 1: Die Spannung der Speichen muss mind. 1x pro Jahr von einer Fachwerkstätte geprüft werden - unterlassen Sie dies, entfällt bei einem Speichenbruch ein Garantieanspruch.

Beispiel 2: Fahren Sie mit einem Lastenrad aufgrund des höheren Gewichts/Ladung nicht über den Randstein (wie Sie dies vielleicht mit Ihrem herkömmlichen Fahrrad gewohnt sind) - tun Sie dies doch, wird bei jeglichem dadurch entstehenden Schaden ein Garantiefall abgelehnt werden.

Ein gut gewartetes und mit Bedacht genutztes Lastenrad wird Ihnen viel Freude bereiten, und Ihr Leben erleichtern und bereichern.

Sollten Sie Fragen haben, schreiben Sie uns eine Email an: c8c@familybikes.at

TECHNISCHE DATEN C&C LUX

Rahmen: Aluminium

Felge hinten: 26"

Felgen vorne: 20"

Gangschaltung: Shimano 8 speed

Bremsen vorne + hinten: hydraulische Tektro Scheibenbremse

Reifen: Schwalbe, mit Reflektorstreifen

Akku: 36V, 14,5Ah, 522 Wh Lithium-Ionen (Samsung), herausnehm- und abschließbar, mit USB-Ausgang zur Abgabe von Strom an externe Kleingeräte

Motor: Bafang Max Drive, 250W, 85Nm

Reichweite: ca. 80km (je nach Fahrstil und Gelände auch mehr)

maximale Zuladung Transportkiste: 80kg

elektrische Schiebehilfe

Licht vorne + hinten: LED batteriebetrieben

Gesamtlänge: 253cm; in geteiltem Zustand max.Länge 143cm

Gesamtbreite: 61cm Lenker, 44cm Box

Box-Maße: 77cm L x 44cm B

Gewicht: ca. 41kg

Farbe: blaugrau, Box schwarz

RAHMENNUMMERN

Da Ihr “Lux” über einen teilbaren Rahmen verfügt, besitzt er auch 2 Rahmennummern - diese finden Sie hier:

VARIANTEN

Familien-Edition	Familien-Edition “Plus”	Cargo

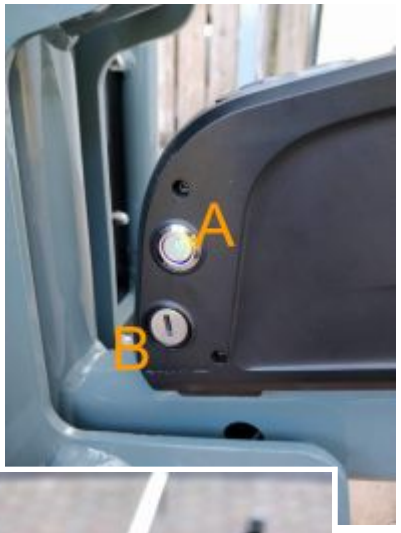
NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Ihr “Lux” ist für den folgenden Einsatz entwickelt werden:

- Erwachsene mit minimaler Größe von 150cm und einem maximalen Gewicht von 120kg.
- Die Gesamtzuladung (Fahrer + Ladung) darf 180kg nicht übersteigen.

HINWEISE ZUR BEDIENUNG

Inbetriebnahme - Quick Start Guide



1. Akku aktivieren: Die Batterie muss nach einem Stillstand von mehreren Stunden vor dem Start des Systems erst wieder aus dem "Schlafmodus" geweckt werden (dient auch ein wenig als Sicherheit davor, dass jeder der sich nicht mit dem System auskennt dieses einfach aktivieren kann). Hierfür drücken Sie auf den silbernen Knopf "A" am Akku - dieser leuchtet dann blau auf.

2. System aktivieren: Betätigen Sie die Taste "1" am Bedienelement für 2 Sekunden. Als Zeichen dass das Motor-System gestartet hat leuchtet das Display auf.

3. Unterstützungsstufe wählen: Nach Aktivierung ist die Unterstützungsstufe 1 voreingestellt - wenn Sie gleich mit einer höheren Stufe starten möchten, dann drücken Sie Taste "2" so lange, bis Sie Ihre gewünschte Unterstützungsstufe gewählt haben. Mit der Taste "3" erreichen Sie das Gegenteil. Wenn keine Stufe angezeigt wird bedeutet dies, dass der Motor ausgeschaltet ist (Display bleibt aber an). Stufe 5 ist die höchste Unterstützung. Mit der Taste "4" können Sie zwischen den Display-Modi wechseln.
Schiebehilfe aktivieren: Als eine der Besonderheiten Ihres LUX können Sie über ca. 3-sekündiges Drücken der Taste "3" die elektrische Schiebehilfe aktivieren - hierbei schaltet sich der Motor während Sie schieben leicht und nur bis ca. 4km/h dazu. Dies stoppt, sobald Sie die Taste loslassen.

4. Ständer-Fuß betätigen:
Ständer lösen: Bevor Sie aufsteigen, halten Sie den Lenker fest, und schieben Sie das Rad nach vorne. Der Ständer klappt sich über seine Feder automatisch auf. Vergewissern Sie sich, dass der Ständer-Fuß vollständig eingeklappt ist.
Ständer feststellen: Im Stillstand den Lenker festhalten, und mit dem Fuß den Ständer-Fuß festhalten. Ziehen Sie Ihren Lux nach hinten bis der Ständer-Fuß völlig ausgeklappt ist.

Vorsicht! Kinder dürfen nur bei ausgeklapptem Ständer-Fuß in die Box klettern oder aus ihr heraus!

Vorsicht! Das Rad am Hang gegen die Fahrtrichtung aufwärts stellen. Der Ständer-Fuß bleibt dann fixiert und kann sich nicht selber lösen.

Wichtig: Versichern Sie sich, dass beide Beine des Ständer-Fußes den Boden berühren. Dies ist besonders bei unebenen Böden wichtig.

Display

Das hochentwickelte Max Drive Motor-System von Bafang verfügt über ein großes, übersichtlich gestaltetes Display, welches mit dem Lenker verschraubt ist (Diebstahlschutz). Im Normalmodus zeigt es links oben den Batterie-Ladezustand, rechts oben die aktuelle Geschwindigkeit, im mittleren Teil die Gesamt-Distanz (über Taste “i” am Bedienelement änderbar), und in der untersten Reihe die Motor-Unterstützungsstufe (hier in der Abb. Stufe 5).

Detail-Informationen zu Ihrem Display und Motor-System finden Sie auf unserer Website im Download-Bereich: www.familybikes.at/downloads

Kinder-Sitzgurt einstellen

Stellen Sie die Kinder-Sicherheits-Gurte gut auf die Größe des Kindes ein: Verstellen Sie die Länge des Gurtes mit Hilfe des Elements “A”, führen Sie die beiden Elemente von “B” zusammen, und stecken Sie dies in das Element “C”.

Sattel einstellen

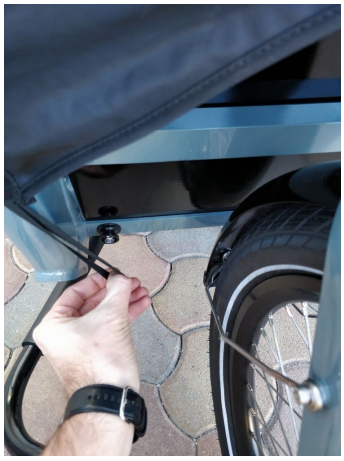
Lockern Sie nun die beiden Schrauben oben auf der Sattelstange, und montieren Sie zwischen den Platten, die sich so nun anheben lassen, den Sattel selbst. Stellen Sie diesen mit Hilfe der beiden Schrauben auf Ihre gewünschte Sitzposition ein (wenn Sie zB die in Fahrtrichtung vordere Schraube lockerer und die hintere fester ziehen, dann neigt sich der Sattel nach hinten).

Regendach montieren

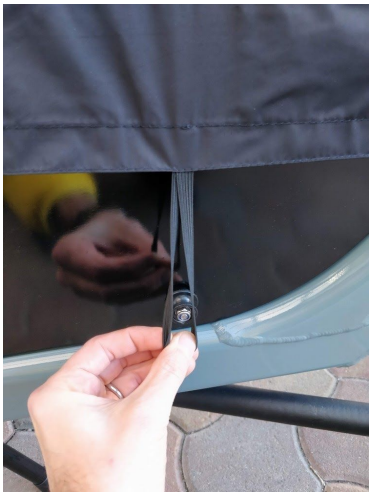
Schritt 1 (rechts): Nehmen Sie die beiden Dach-Stangen, und stecken Sie diese in die Halterungen in den Ecken der Box.

Schritt 2 (links) : Ziehen Sie das Regendach lose über die beiden Dach-Stangen.

Schritt 3 (rechts): Ziehen Sie das Regendach an allen 4 Ecken nach unten.



Schritt 4 (links, unten, rechts): Am unteren Ende des Regendachs finden Sie einige Gummi-Schlaufen - befestigen Sie diese an den Halte-Ösen rund um die Box.



Schritt 5 (links und rechts): Fixieren Sie das Regendach von hinten, indem Sie die Schlaufe unterhalb des Oberrohrs verbinden.

Schritt 6 (rechts): Rollen Sie den Oberteil des Regendachs nach hinten auf, und fixieren Sie diesen mit den beiden Schlaufen.

Schritt 7 (links): Fixieren Sie das Regendach an den Dach-Stangen mit Hilfe der Klettverschlüsse.

Am hinteren Ende des Regendachs gibt es einen Lüftungs-Schlitz - diesen können Sie öffnen, oder geschlossen lassen.

So sieht das Regendach fertig montiert aus.

Fahren mit Ihrem Lastenrad: Grundlegendes zur Ihrer Sicherheit

Mit dem Modell “Lux” haben Sie sich für ein Lastenfahrrad mit besonderen Merkmalen entschieden. Ein einspuriges Lastenrad **fährt sich im Grunde wie ein ‘normales’ Fahrrad** (man kann sich ‘in die Kurve legen’), jedoch muss man beachten, dass die Vorderachse im Vergleich etwa 1m weiter vorne ist - an dies gewöhnt man sich im Normalfall schon nach wenigen Tagen. Ein Tipp: Suchen Sie beim Fahren mit Ihrem Blick nicht das Vorderrad, sondern blicken Sie irgendwo auf den Horizont, dann gewöhnt sich Ihr Gleichgewichtsgefühl schneller an die neue Situation.

Ebenso werden Sie sich rasch an das **höhere Gewicht** mit dem vergleichsweise **‘verschobenen’ Schwerpunkt** gewöhnen (weiter unten, weiter vorne, je nach Beladung), wenngleich Sie beides bei

Ihrem Fahrverhalten immer im Hinterkopf haben sollten!

Achten Sie darauf, dass Sie beim **Schieben** des “Lux” das vergleichsweise höhere Gewicht in der **Balance halten**.

Wenn Sie **Kinder** in der Transportkiste transportieren, ist es Vorschrift, dass diese einen **Helm tragen und angeschnallt sein müssen**. Bitte fahren Sie immer mit **angemessener Geschwindigkeit** um die Kontrolle und die Sicherheit zu gewährleisten.

Das Gewicht Ihres Lastenrades ist gut verteilt, hauptsächlich in der Mitte - **bremsen** Sie deswegen am besten gleichmäßig mit den **Vorder- und der Rückbremse**.

Ein Tipp zum raschen Drehen Ihres Lastenrades im Stand: Heben Sie das Hinterrad am Sattel hoch und versetzen Sie diesen in die gewünschte Richtung.

Beleuchtung

Ihr Lastenrad ist vorne und hinten mit LED-Leuchten ausgestattet. Beide sind mit Batterien betrieben, und werden von Hand aktiviert. Verkehrsteilnehmer können Sie bei eingeschalteter Beleuchtung eher wahrnehmen. Bei Dunkelheit bzw schlechter Sicht müssen diese aktiviert werden.

Lenker

Sollte Ihr Lenker nicht vollkommen gerade ausgerichtet sein, dann können sie diesen wie folgt einstellen:

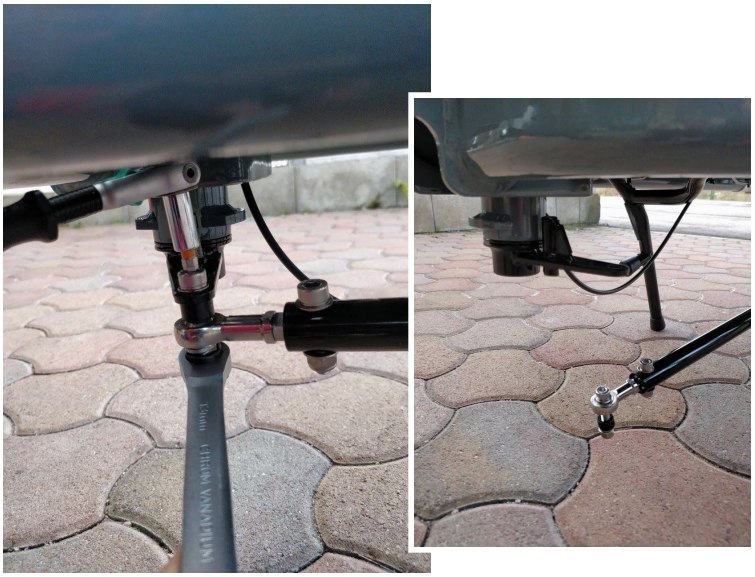
Lösen Sie die Schrauben A, B und C leicht, und stellen Sie den Lenker gerade (*Inbus-Schlüssel Größe 4 und 5*). Danach fixieren Sie zuerst die Schraube A, erst danach die Schrauben B und C.

Rahmen in 2 Teile teilen

Ihr “Lux” hat eine ganz besondere Funktion: Wenn Sie ihn zB transportieren oder platzsparend abstellen möchten, dann können Sie ihn mit wenigen Handgriffen in 2 Teilen teilen! Die maximale Länge Ihres Cargobikes schrumpft so von 253cm auf kompakte 143cm, und paßt so auch etwa in einen Kombi.

Und so geht's (Dauer max. 5min):

Lösen Sie das Lenkgestänge vom Ausleger der Lenkstange (*Maulschlüssel Größe 15, Inbus Größe 6*).



Lösen Sie die beiden Schrauben des linken Bremshebels, lösen Sie ebenfalls das Verbindungskabel zum Controller, und legen Sie den Bremshebel auf den Sitz in der Box (*Inbus 4*).

Lösen Sie die drei Rahmen-Haupt-Verbindungsschrauben...

...und schon sind Sie fertig! Das längste Maß ist nun ca. 143cm.

Sicherheitshinweise zum Akku

Achten Sie darauf, dass die Kabel des Ladegeräts nicht beschädigt sind. Sollten die Kabel beschädigt sein, so verwenden Sie das Ladegerät nicht mehr und wenden Sie sich an unseren Support um die Kosten für ein Ersatzgerät zu erfahren.

Öffnen Sie niemals den eigentlichen Akkubehälter, dies kann zu Kurzschlüssen und Verletzungen führen. Setzen Sie den Akku niemals starker Hitze oder Feuer aus, dies kann zur Explosion führen. Schließen Sie den Akku niemals kurz. Nutzen Sie ihn nur für Ihr Lastenrad.

Benutzung des Akkupacks

Sollte die Batterie sich überhitzen, Flüssigkeiten aussondern, wölben, Rauch entwickeln und ungewöhnliche Gerüche verströmen, nutzen Sie diesen Akku keinesfalls mehr. Defekte oder alte Akkus gehören nicht in den normalen Abfall und müssen bei den jeweiligen Sondermüll-Sammelstellen entsorgt werden.

Besonders im Sommer achten Sie darauf den Akku nicht längere Zeit in der prallen Sonne zu lassen. Die Akkuleistung ist außerhalb von einer Umgebungstemperatur von -20°C bis 50°C stark beeinträchtigt. Betreiben Sie den Akku nicht über 50°C.

Wenn das Display meldet, dass der Akku leer ist, nicht wieder versuchen den Akku erneut einzuschalten - hierdurch kann es zu einer Tiefenentladung und somit zu einem nicht durch die Garantie gedeckten, und nicht reparierbaren Schaden an der Batterie kommen. Unbedingt den Akku binnen 4 Wochen wieder aufladen, andernfalls kann es zu Schäden an der Batterie kommen, welche nicht durch die Gewährleistung gedeckt ist.

Wichtig ist es weiter, dass bei längerem Nicht-Gebrauch des Akkus dieser **alle 2-3 Monate kurz aktiviert werden muss (am besten diesen einfach 2 Stunden an das Ladegerät anschließen**), um einen Tiefschlaf zu verhindern. Da beim Aufwecken aus diesem Zustand die Batteriezellen arg gestresst werden, kann es

vorkommen, dass sie irreparablen Schaden nehmen. - **Ein Nichtbeachten dieses Hinweises kann im Schadensfall zum Verlust der Herstellergarantie führen**.

Wenn Ihr Lastenrad ganzjährig im Freien steht, lassen Sie im Winter den Akku nicht am Fahrrad, sondern nehmen Sie ihn nach der Fahrt mit hinein, und laden Sie ihn drinnen auf.

Grundsätzlich rechnen Sie bei tiefen Temperaturen mit einer reduzierten Reichweite.

Wenn das Fahrrad zeitweise nicht genutzt wird

Sollten Sie das Fahrrad länger nicht nutzen wollen/können entnehmen sie den Akku, um diesen vor extremer Kälte/Hitze oder Diebstahl zu schützen. Achten Sie darauf, dass der Akku in einem frostfreien, trockenen Raum zwischen 0°C und 40°C gelagert wird. Die Lagerung des Akkus über einen längeren Zeitraum muss im geladenen Zustand erfolgen. **Alle 2-3 Monate muss der Akku kurz aktiviert werden (am besten einfach 2 Stunden an das Ladegerät anschließen**), um einen Tiefschlaf zu verhindern. Korrekte Lade- und Entladezyklen erhöhen die Lebensdauer Ihrer Batterie.

Entfernen des Akkus

Durch Öffnen des Schlosses links unten am Akku mit dem mitgelieferten Schlüssel entriegeln Sie die Sicherung, dann drehen Sie den Akku nach vorne aus der Halterung. Vergessen Sie nicht beim Verlassen des Fahrzeugs den Schlüssel mitzunehmen.

Reichweite des Akkus

Die tatsächliche Reichweite des Akkus ist abhängig von der Motor-Belastung, dem Straßenbelag, der geografischen Gegebenheiten, der Beladung, sowie dem Gewicht und der Trittstärke des/r Fahrers/in.
Sie können die Reichweite erhöhen, indem Sie z.B. folgende Fahrtechnik anwenden:

1. Schalten nicht vergessen: Benutzen Sie zum Wegfahren trotz der komfortablen Motorunterstützung einen niedrigen Gang, dadurch muss sich der Motor weniger “anstrengen” und verbraucht dadurch weniger Strom.

2. Stop-and-Go vermeiden: Fahren Sie “vorausschauend”, sprich vermeiden Sie nach Möglichkeit durch gezieltes Wählen der Geschwindigkeit ein stromfressendes stop-and-go-Fahren.

3. Unterstützungsstufen anpassen: Vollgas fahren macht Spaß, keine Frage. Allerdings verbrauchen Sie in der höchsten Unterstützungsstufe auch am meisten Energie. Wenn Sie besonders viel Reichweite aus einer Akkuladung herauskitzeln möchten, dann variieren Sie die Fahrmodi. Wählen Sie die Unterstützungs-Stufe 3 als Normal-Modus, Stufe 4 und 5 nur bei besonderen Belastungen wie Steigung oder erhöhtem Ladungsgewicht.

4. Reifendruck kontrollieren: Mit dem idealen Reifendruck verringert man den Rollwiderstand, und kommt so ein paar Kilometer weiter.

5. Der Weg ist das Ziel: Nicht immer ist die kürzeste oder schnellste Route die Beste. Vielleicht können Sie durch einen kurzen Umweg eine steile Rampe oder nervige Ampelstopps vermeiden. Da Sie mit einem E-Bike unterwegs sind, verschmerzen Sie die längere Strecke leicht. Sie können so noch mehr

Reichweite aus Ihrem Akku herausholen.

6. Muskeltraining: Schalten Sie zwischendurch auch mal die Unterstützung ganz aus (oder auf Stufe 1-2) - ein bißchen Anstrengung unterstützt Ihre Fitness ;)

7. Nimm 2: Wer seine Reichweite spielend einfach verdoppeln möchte, nimmt einen zweiten (vollen) Akku mit auf Reisen.

Ladegerät

Ist der Akku fertig geladen leuchtet die Anzeige am Ladegerät grün.
Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt. Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubentwicklung oder hoher Luftfeuchtigkeit. Laden Sie Ihren Akku nur bei Temperaturen von 5°C bis 40°C. Trennen Sie das Ladegerät bei Nichtverwendung vom Stromnetz.
Verwenden Sie nur das originale Ladegerät, andernfalls riskieren Sie schwere Schäden, die bis zum Brand führen könnten.

Stellplatz & Witterung

Aufgrund der Größe der Lastenräder, werden diese manchmal nicht in Garagen oder Unterständen abgestellt. Sie sind den Witterungsverhältnissen deshalb stärker ausgesetzt. Wir empfehlen daher immer, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird, die Regenabdeckung bzw eine Fahrradgarage zu verwenden (bei uns im Online-Shop erhältlich, oder im Handel, z.B. Motorrad-Abdeckungen).

Im Winter kann es bei Temperaturen unter Null (wie bei Autos auch) zu einem anfrieren der angezogenen Feststellbremse kommen - erwärmen Sie diese vorsichtig, dann wird sich diese rasch wieder lösen.

WARTUNG und INSTANDHALTUNG

Generell gilt: Nach einiger Zeit setzen sich Schrauben (hierzu gehören u.a. auch die Verschraubungen der Speichen), Muttern und Befestigungsteile, dehnen sich Schalt- und Bremszüge in Folge von Belastung und Vibrationen. Darum empfehlen wir diese Teile regelmäßig auf festen Sitz zu überprüfen und ggf. festzuziehen!

Verschleißteile

Verschleißteile sind jene Teile am Fahrrad, die funktionsbedingt einer gewissen Abnutzung unterliegen, und somit nicht unter Garantie bzw. Gewährleistung fallen.

Beleuchtungsanlagen und Reflektoren - defekte Leuchten und Reflektoren sind zu ersetzen.

Bewegliche Teile - Rahmenlager etc. können nutzungsbedingt verschleißen.

Bremsbeläge - nutzungsbedingt unterliegen die Bremsbeläge einem funktionsbedingten Verschleiß. Eine regelmäßige Kontrolle ist zwingend notwendig und bei nicht ordnungsgemäßer Funktion müssen diese

ausgetauscht werden.

Kette - da sich die Kette mit der Zeit längt, muss diese bei Erreichen der Verschleißgrenze getauscht werden. Lassen Sie die Kette regelmäßig von einem Fachmann prüfen.

Speichen - ein fester Sitz und stramme Spannung der Speichen sind für die Rundlaufgenauigkeit und Stabilität des Laufrades entscheidend. Eine nutzungsbedingte Lockerung der Speichen ist normal. Lockere Speichen müssen nachgezogen, gerissene Speichen müssen sofort ersetzt werden.

Reifen und Schläuche - funktionsbedingt unterliegen die Fahrradreifen und -schläuche einem Verschleiß, der durch den jeweiligen Nutzer stark beeinflusst wird. Die Lebensdauer der Reifen wird zB durch scharfes Bremsen, erheblich verkürzt. Achten Sie stets darauf, dass Sie eine ausreichende Profiltiefe haben.

Ritzel, Kettenblätter, Schaltungsrollen - diese unterliegen ebenfalls einem funktionsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer kann durch die richtige Pflege verlängert werden, bei Verschleiß ist ein Austausch notwendig.

WARTUNGSPLAN

Wer viele Jahre problemfrei mit seinem Lastenrad fahren, den Wert erhalten, und im Problemfall nach Möglichkeit und Schadensart auf die Herstellergarantie zurückgreifen möchte (**es besteht eine Wartungsverpflichtung durch den Konsumenten um die Herstellergarantie auslösen zu dürfen)**, der sollte sich jedenfalls an den folgenden Wartungsplan halten, am besten die Stichwörter zeitentsprechend in seinen Kalender eintragen:

Reinigen nach Bedarf

Säubern Sie Rahmen, die Felgenflanken und die Transportkiste mit Wasser und Spülmittel oder speziellem Fahrradreiniger.
Nach Fahrten im Winter auf salznasser Fahrbahn sollte das Salz von allen Metallteilen beseitigt werden.
Generell sollten Sie nach dem Abwaschen des Rades alle Antriebselemente wie Kette, Schaltung und deren Lagerung ölen. Verwenden Sie hierzu geeignete Öle aus dem Fachhandel.

Beleuchtung vor jeder Fahrt

Kontrollieren Sie regelmäßig vor jeder Fahrt die Beleuchtung. Tauschen Sie bei schwachem Licht die Batterien rechtzeitig aus. Vergessen Sie nicht die vordere Beleuchtung abzunehmen, wenn Sie das Fahrzeug länger nicht in Sicht haben. Leider sind diese lichtstarken Lampen auch bei Dieben gern gesehen.

Reifendruck vor jeder Fahrt

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt ob die Reifen genügend Luft beinhalten. Um eine angenehme und bequeme Fahrt zu gewährleisten sollte der Druck zwischen 3,5 und 4 Bar betragen. Bedenken Sie, dass wenn Sie eine höhere Last in der Transportkiste bewegen wollen, Sie den Reifendruck anpassen sollten.

Gangschaltung einstellen nach Bedarf

Ihr Lastenrad verfügt über eine moderne Kettenwurfschaltung, die für einen hohen Fahrspaß perfekt eingestellt sein will. Um das Schaltwerk zu justieren sind die folgenden Schritte vonnöten:

1. Schalten Sie die Kette in den untersten Gang.

2. Kontrollieren Sie nun beim Zahnkranz des Hinterrades (Abb. rechts), ob das größte Ritzel auf dem die Kette läuft in einer Linie mit der Leitrolle im Schaltkäfig steht. Falls nicht, drehen Sie an der Schraube “L” bis dies der Fall ist (*Kreuz-Schraubenzieher*).

3. Schalten Sie nun die Kette in den obersten Gang. Kontrollieren Sie entsprechend Schritt 2, ob dieses kleinste Ritzel auf dem die Kette läuft in einer Linie mit der Leitrolle im Schaltkäfig steht. Falls nicht, drehen Sie an der Schraube “H” bis dies der Fall ist.

Auch wenn die Schaltung nun einwandfrei funktioniert, müssen alle beweglichen Teile des Kettenumwerfers und die Lager der Kettenlaufrollen von Zeit zu Zeit geölt werden.

Sichtkontrolle 1x im Monat

Ein grobe Sichtkontrolle sollten Sie vor jeder Fahrt vornehmen. Die Sitzgurte für Ihre Kinder sollten in einem einwandfreiem Zustand befinden oder sie sollten ausgetauscht werde.
Eine längere Sichtkontrolle sollten Sie monatlich durchführen. Suchen Sie dann nach Rissen oder Verformungen, auch am Lenker, an der Sattelstütze und der Transportkiste. Sollten Ihnen Stellen auffallen und Sie sind sich nicht sicher, so lassen Sie diese im bei Ihrer Fachwerkstatt überprüfen. Überprüfen Sie auch die Kanten der Transportkiste auf eventuelle offene Stellen um diese mit Holz-Lack wieder zu verschließen. Ebenso verschließen Sie allfällige Kratzer am Lack des Metallrahmens mit einem Metall-Lack in der entsprechenden Farbe (z.B. als Lackstift in Autozubehör-Märkten erhältlich).

Schrauben kontrollieren 1x im Monat und nach längeren Fahrten

Kontrollieren Sie alle Schrauben und ziehen Sie lockere Schrauben nach, aber nicht zu stark.

Kette 1x Im Monat

Säubern Sie die Kette mit einem Lappen von grobem Schmutz. Schmieren Sie sie danach mit Kettenöl oder Kettenfett, drehen Sie die Pedale, damit sich das Öl/Fett verteilt, wischen Sie eventuellen Überschuss ab. Die Kette sollte zumindest alle 1.000 km auf ihre Verschleißgrenze (Längung der Kette) kontrolliert, und ggf. getauscht werden.

Reifen 1x im Monat

Platte Reifen pumpen Sie auf und beobachten über einige Tage, ob die Luft hält. Wenn nicht, ist ein Loch im Schlauch. Kontrollieren Sie bei der Reparatur auch, dass die Ursache (Dorn, Scherben und andere Fremdkörper) aus dem Reifen entfernt ist.

Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, die Angaben dazu befinden sich auf der Reifenflanke. Achten Sie auch auf Risse die sich bilden können. In solchen kleinen Rissen sammeln sich die Fremdkörper leichter und können zu Beschädigungen an Reifen und Schlauch führen.

Schaltsystem 1x im Monat

Seilzüge und Außenhüllen sollten ohne Knicke oder Beschädigungen verlaufen. Die Schaltung muss sich leicht betätigen lassen, ansonsten benötigen die Seilzüge etwas dünnflüssiges Öl. Hilft das nicht, müssen

sie getauscht werden.

Bremsen überprüfen 1x im Monat

Nach dem Kauf Ihres Lastenrades müssen sich die Scheibenbremsen erst mal “einfahren”, nach etwa 50-70km erreichen diese erst ihre volle Bremskraft. Beachten Sie somit auf Ihren ersten Ausfahrten eine noch nicht voll ausgeprägte Bremskraft, und fahren Sie entsprechend vorausschauend.

Verändert sich über die Zeit der Druckpunkt Ihrer Hydraulik-Bremsen, fühlt er sich schwammig an oder lässt sich der Hebel bis zum Lenker durchziehen, sind das Hinweise auf Luft im System - lassen Sie sodann Ihre Bremse in einer Fachwerkstätte entlüften!

Befreien Sie regelmäßig die Bremsscheibe mit einem Bremsenreiniger (oder reinem Alkohol, erhältlich in der Apotheke) von Staub und Schmutz (keinesfalls mit Öl). - **Tun Sie dies speziell im Falle, dass ihre Bremsen zu quietschen beginnen, diese Geräusche stammen immer von Schmutz, Fett etc auf der Bremsscheibe**.

Feinjustierung der Bremsbacken: Sollten die Bremsbacken an der Bremsscheibe schleifen, dann ist dies bei Ihrem hydraulischen Bremssystem einfach zu beheben. In der Abb. rechts sehen Sie die Bremse des Hinterrades (jene des Vorderrades funktioniert auf die selbe Weise): Lockern Sie die beiden Schraube “A” (Inbus 5), ziehen Sie den entsprechenden Bremshebel ganz durch, und fixieren Sie bei gezogenem Hebel wieder die beiden Schrauben “A”. Lassen Sie den Bremshebel wieder los, und testen Sie ob das Schleifen immer noch bemerkbar ist - bzw prüfen Sie, ob zwischen den Bremsbacken und der Bremsscheibe ein minimaler Spalt frei ist (in der Abb. durch die beiden Pfeile gekennzeichnet).
Wiederholen Sie ggf. den Vorgang.

Bowdenzüge 1x im Halbjahr

Die Bowdenzüge (Schaltkabel) dehnen sich bei Gebrauch noch ein wenig aus, falls nötig justieren Sie diese entsprechend nach (oder lassen dies Ihre Fachwerkstatt erledigen).

Seilzüge und Außenhüllen sollten ohne Knicke oder Beschädigungen verlaufen.

Speichenspannung 1x im Jahr

Die Speichen stellen ein wesentliches Verbindungsglied zwischen Straße und Fahrgäste dar, und sind gerade bei einem Lastenrad außergewöhnlich hohen Kräften ausgesetzt. Umso wichtiger ist es unbedingt zumindest 1x jährlich (nach dem Kauf erstmalig nach 3-5 Monaten oder ca. 100 gefahrenen Kilometern) die Spannung der Speichen in Ihrer Fachwerkstätte überprüfen zu lassen:

Ist die Spannung der Speiche zu gering kann dies zu einem Speichenbruch führen (ein Nichtbeachten dieses Hinweises kann im Schadensfall zum Verlust der Herstellergarantie führen). Kommt es bei Ihnen zu einem solchen Bruch, fahren Sie nicht weiter (da sonst rasch weitere Speichen brechen können), sondern schieben Sie Ihr Lastenrad zur nächsten Fachwerkstätte - das Einziehen von neuen Speichen kann sodann ohne großen Kostenaufwand von dieser durchgeführt werden.

SERVICE

Das Service ist

1. DIY Service - Für die laufende Wartung und den Austausch von Verschleißteile sind Sie mit Hilfe dieses Handbuches in der Lage Reparaturen und den Austausch von Verschleißteilen selbst durchzuführen. Die Teile sind Handelsware und können im Handel erworben werden. Sind Sie sich hierbei nicht sicher, kontaktieren Sie uns oder Ihre nächste Werkstätte.
2. Fahrrad-Reparatur-Service - Sind Sie sich nicht sicher wie etwas zu reparieren oder zu warten ist oder wird in dieser Anleitung bewusst auf die Durchführung durch eine Fahrrad-Fachwerkstatt hingewiesen, bitten wie Sie einen Fahrrad-Laden in Ihrer Nähe und Ihres Vertrauens aufzusuchen und reparieren zu lassen. Hat die Fachwerkstatt Fachfragen, kann diese sich gerne an uns um Unterstützung wenden.
3. Bring-In-Service - Ist der Fachhändler nicht in der Lage den Service durchzuführen, kontaktieren Sie uns bitte. Wir werden, wenn möglich vorab eine Ferndiagnose stellen. Im schlimmsten Fall werden wir Ihren “Lux” gegen Entgelt bei Ihnen abholen, reparieren und zurücksenden.

GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Familybikes Wright KG erbringt im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht im Falle eines auftretenden Mangels an unserem Produkt folgende Leistungen über den unmittelbaren Abnehmer unseres Produkts:

Beseitigung von Mängeln, die aufgrund von Material- oder Herstellungsfehler auftreten, durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teils gemäß der gesetzlichen Gewährleistungsregelungen in einem Zeitraum von 24 Monaten ab Kaufdatum an den unmittelbaren Abnehmer. Ausgenommen sind Verschleißteile.

Auf jeden Fall sind die Bedienungs- und Wartungshinweise zu beachten.

INFORMATIONEN ZU IHREM LASTENRAD

Kaufdatum hier notieren - (ev Rechnung beilegen)

Schlüsselnummer hier notieren

Rahmennummern (2) hier notieren

Die Rahmennummern finden Sie hier:

Viel Spass mit Ihrem LUX!

Wir wünschen Ihnen jederzeit eine sichere und vergnügliche Fahrt mit Ihrem Lastenrad. Achten Sie stets auf die anderen Verkehrsteilnehmer, diese sind Lastenfahrräder noch nicht so gewohnt. Wenn Sie noch Fragen haben sollten helfen wir Ihnen sehr gerne weiter, aber auch über Anregungen und eigene Erfahrungsberichte freuen wir uns unter: servus@familybikes.at

Ihr C&C-Team

www.c8c.at
Vertrieb: www.familybikes.at

c8c@familiybikes.at
+43 660 8712461